

**MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHOŘÍ –
AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBE!**

EINLADUNG ZUM VORTRAG
**„Die Bergbaugeschichte
von St. Joachimsthal“**
Donnerstag, 02.11.2017, 18:00 Uhr

- Ablauf:** Informationen zum aktuellen Stand der UNESCO-Welterbe-Nominierung
Vortrag zu „Die Bergbaugeschichte von St. Joachimsthal“
- Referent:** Dr. Michal Urban, Prag
- Ort:** Haus des Gastes Erzhammer
Buchholzer Straße 2
09456 Annaberg-Buchholz
- Veranstalter:** Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
- Ansprechpartner:** Markus Link,
Tel. 03733 145-124



Dürrenschönberger Stolln, St. Joachimsthal
Foto: Jan Hloušek

www.montanregion-erzgebirge.de



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020




erzgebirgisch
berg formt land schafft

*Silberne Erze zu Thalern geschlagen,
reiche Ausbeute mehrten die Macht.
Maßlose Gier nach Strahlen der Tiefe
ließen verblassen die einstige Pracht.*

(Norbert Schüttler, 2017)



Pferdegöpel Josefschacht, St. Joachimsthal
Foto: unbekannt

Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Berg formt Landschaft

Nur wenige Städte in der Welt haben eine so große Bedeutung für die Entwicklung des Montanwesens wie Jáchymov (St. Joachimsthal). Die Stadt, die 1516 in einem Steilhang des Erzgebirges gegründet wurde, gehörte zu den Geburtsstätten der Wissenschaft im Bereich Bergbau, Hüttenwesen und Mineralogie. 1898 isolierte Marie Curie-Sklodowska aus Joachimsthaler Erzen erstmals die radioaktiven Elemente Radium und Polonium. 1906 wurde in Jáchymov das erste Radonkurbad der Welt gegründet. Die Stadt war auch für die Entwicklung der Münzprägung von großer Bedeutung. Die in der Königlichen Münze geprägten Silbertaler beeinflussten die Entwicklung des europäischen, neuzeitlichen Währungssystems.

Die hohen Profite aus dem Silberabbau trugen dazu bei, dass in Jáchymov in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts ein einzigartiges Ensemble der spätgotischen und renaissancezeitlichen Stadt- und Kirchenarchitektur entstand.

NÄCHSTER TERMIN ZUM VORMERKEN:

Dienstag, 05.12.2017, 18:00 Uhr

„Der Bergbau von Annaberg-Buchholz“

Referent: Sven Schreiter, Annaberg-Buchholz

Der Vortrag findet in Brand-Erbisdorf statt.